

MITTWOCH, 22. Oktober 2014

09.00 - 9.30

PD. Dr. Claudia von Collani, Würzburg:
Interkulturelle Dialoge in der Ostasienmission

09.30 - 10.00

PD DDr. Thomas Németh, Würzburg:
Zusammen leben in der Ukraine. - Die Rolle der Kirchen
und Religionsgemeinschaften in der Gesellschaft

10.00 - 10.30: Diskussion

Moderation: Dr. Thomas Meckel, Würzburg

10.30 - 11.00

Erzbischof Sebastian Francis Shaw, Pakistan:
Chancen und Grenzen des Dialogs der Religionen.
Ein konkretes Praxisbeispiel Pakistan
(in englischer Sprache)

11.00 - 11.30

Dr. Lalao Soa A. Tsiarify, Lyon:
Chancen und Grenzen des Dialogs der Religionen aus
der Sicht der traditionell-afrikanischen Religionen

11.30 - 12.00 Diskussion

Moderation: Dr. Frédéric Fungula, Würzburg

12.00 - 12.30

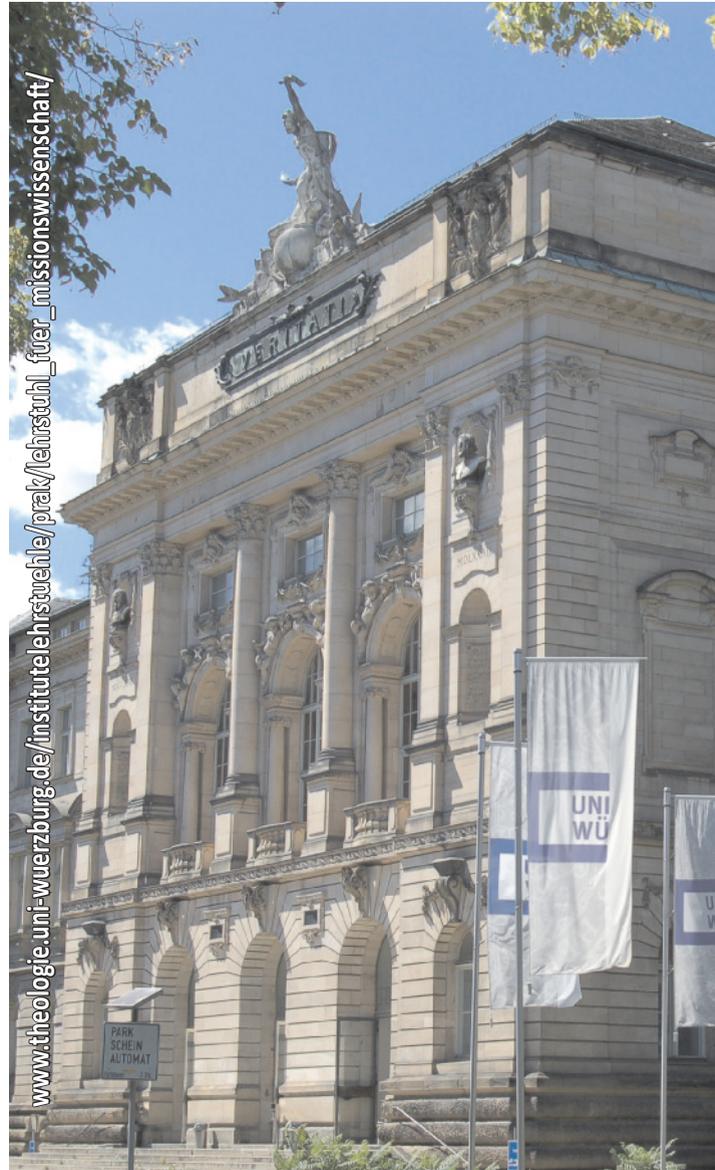
Prof. Dr. Chibueze C. Udeani:
Zusammenfassung und Schlusswort

13.00

Führung und Mittagessen
Shalom Europa/Abreise

**Mit freundlicher Unterstützung
der Diözese Würzburg**

Stiftungslehrstuhl für Missionswissenschaft
und Dialog der Religionen
Paradeplatz 4
97070 Würzburg
+49 (0) 931-31 83 144
l-mission@theologie.uni-wuerzburg.de



Internationale Tagung

des Lehrstuhls für Missionswissenschaft
und Dialog der Religionen
der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Universität Würzburg
in Zusammenarbeit mit
ISRIT (International Society for Study of Religion
and Intercultural Theology)

Einander begegnen: Chancen und Grenzen im Dialog der Religionen heute



20. bis 22. Oktober 2014

Katholisch-Theologische Fakultät Würzburg
Sanderring 2, 97070 Würzburg, HS 318

Einander begegnen: Chancen und Grenzen im Dialog der Religionen heute

Aus katholischer Sicht nimmt der Dialog der Religionen seit dem II. Vatikanum eine Schlüsselposition ein. Die Dialogform wurde als Prinzip der Begegnung etabliert. Daraus entwickelten sich zahlreiche wissenschaftliche und praktische Reflexionen, Ansätze und Initiativen, diesem Anliegen zu entsprechen. Das 21. Jahrhundert ist im Zuge der Globalisierung v.a. von Migrationsbewegungen gekennzeichnet. Mit den sich mobilisierenden Bevölkerungsgruppen zeigt sich neben dem Phänomen der Multikulturalität auch ein dichtes Nebeneinander verschiedenster Religionen und religiöser Strömungen. In diesem Kontext erhält der Dialog der Religionen eine neue Relevanz und bislang entwickelte Konzepte und Überlegungen müssen neu überdacht, modifiziert und auf die aktuelle Situation hin weiter entwickelt werden. Im Rahmen dieser internationalen und interdisziplinären Tagung soll der Dialog der Religionen im Hinblick auf seine Chancen und Grenzen bedacht, erstere genutzt und letztere so weit als möglich erweitert werden.

MONTAG, 20. Oktober 2014

16.00 - 17.00

Eröffnung und Begrüßung (Senatssaal)

Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Forchel
(Präsident der Universität Würzburg)

Prof. Dr. Heribert Hallermann
(Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät Würzburg)

Bischof Dr. Friedhelm Hofmann
(Bischof des Bistums Würzburg)

Prof. Dr. Klaus Zapotoczky
(Präsident der "International Society for Study of Religion and Intercultural Theology" [ISRIT])

Prof. Dr. Chibueze C. Udeani
(Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Missionswissenschaft und Dialog der Religionen der Universität Würzburg)

17.00 - 19.00

Eröffnungsvorträge

Erzbischof Dr. Nikola Eterović (Apostolischer Nuntius):
Eine neue missionarische Dynamik
Prof. Dr.Dr.habil. Hans Waldenfels, Essen:
Mission im Kontext heutigen Dialogs

19.00 - 19.30 Diskussion

Moderation: Prof. DDr. Claude Ozankom

20.00 Residenz Weinprobe

DIENSTAG, 21. Oktober 2014

09.00 - 09.30

Prof. DDr. Claude Ozankom, Bonn/Kongo:
Wie lässt sich ein interreligiöser Dialog theologisch begründen?

09.30 - 10.00

Prof. Dr. Ram Adhar Mall, Jena/Indien:
Was erschwert und was fördert interreligiöse Dialoge?
Eine interkulturell orientierte interreligiöse Perspektive

10.00 - 10.30 Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Friedrich Reiterer, Salzburg

10.30 - 11.00

Prof. Dr. Ulrike Bechmann, Graz:
Vom interreligiösen Dialog zur interreligiösen Solidarität. Erfahrungen des Zusammenlebens

11.00 - 11.30

Prof. DDr. Franz Gmainer-Pranzl, Salzburg:
Identitäten - Kirchen und Religionen.
Eine systematisch-theologische Perspektive auf den Polylog der Religionen heute

11.30 - 12.00 Diskussion

Moderation: DDr. Dominikus Kraschl, Würzburg

12.00 - 13.30 Mittagspause

13.30 - 14.00

Prof. Dr. Barbara Schmitz, Würzburg:
Religionsgespräche in Alexandrien?
Anmerkungen zum Aristeeasbrief

14.00 - 14.30

Prof. Dr. Christoph Heil, Graz:
Von den neutestamentlichen Schriften für den interreligiösen Dialog lernen

14.30 - 15.00 Diskussion

Moderation: Dr. Gertrud Pechmann, Würzburg

Pause 15.00 - 15.30

15.30 - 16.00

Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Regensburg:
Chancen und Grenzen des christlich-jüdischen Dialogs

16.00 - 16.30

Prof. Dr. Maha El-Kaisy Friemuth, Erlangen:
Chancen und Grenzen im Dialog der Religionen aus der Perspektive des Islams
(in englischer Sprache)

16.30 - 17.00 Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Ram Adhar Mall

Pause 17.00 - 17.30

17.30 - 18.00

Prof. Dr. Ilona Nord, Hamburg:
Netzwerktheorien als Analyseinstrument für Sozialformen.
Ein Blick auf interreligiöse Projekte innerhalb der Evangelischen Kirche

18.00 - 18.30

Prof. DDr. Gerhard Droesser, Würzburg:
Chancen und Grenzen im Dialog der Religionen heute.
Christlich sozialwissenschaftlicher Befund

18.30 - 19.00 Diskussion

Moderation: PD. Dr. Claudia von Collani

20.00 Abendessen